

# Jürgen Meyer zeigt Rückseiten des Lebens

Ausstellung bei der Baugenossenschaft Kempten: Tag der offenen Türe am 24. Oktober



Jürgen Meyer mit den Vorständen der Baugenossenschaft, Hans-Peter Hartmann und Alexandra Vogt. Foto: Ralf Lienert

**Kempten (li).** Wenn ein Künstler altert, altert er dann mit seinen Werken? Oder wird es in jedem Augenblick der Wahrnehmung gar neu geboren? Der Kemptener Künstler zeigt in der Reihe Bestandsaufnahme

ausgewählte Werke in den Räumen der Baugenossenschaft Kempten in der Mozartstraße 2. Tag der offenen Türe ist am Samstag, 24. Oktober von 10 bis 16 Uhr. Danach sind die Werke während der Öffnungszeiten bis September 2021 zu sehen.

Der Kemptener Infograf Christian Hof sagt über die Ausstellung: „Die Frage nach dem Altern erzeugt bei der Auseinandersetzung mit Jürgen Meyers Œuvre einen mehrschichtigen Deutungsraum. Sein Werkkomplex umfasst Arbeiten mehrerer Jahrzehnte, wobei in seinen Zeichnungen der Zeitpunkt

der Entstehung oftmals nur am Datum der Signatur erkennbar ist. Die formale Homogenität ganzer Werkgruppen erweckt den Eindruck, dass das gestalterische Ringen vorab wie ein Sturm möglicher Motive im Inneren des Künstlers getobt hat, um sich anschließend in einer Vielzahl von Werken zu beweisen und am eigenen Anspruch abzarbeiten. Ob Berge, karge Schutzräume, gebeugte Körper oder einfach nur zerzitterte Zeichen, viele der Bilder wirken wie erschöpfte Rückblicke eines demütigen Siegers über die Wirren durchlebter Zeit. Festgehalten. Durchgehalten.“